Jantzen bestand Orgelprüfung

Mündener Musikerin erfolgreich – Kirchenkreis sucht Interessenten für Stipendiat

HANN. MÜNDEN. Melanie Jantzen, Orgelstipendiatin von Kreiskantorin Gabriele Renneberg, hat im Frühjahr ihre Orgel-D-Prüfung mit jeweils 15 Punkten in den Fächern Orgel und Gesang abgelegt. Ende September wurde dies mit einer kleinen Feierstunde in der St. Michaeliskirche im Michaeliskloster in Hildesheim durch Landessuperintendent Eckhard Gorka gewürdigt.

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover ermöglicht es Musikern durch ein Stipendium, sich auf der Orgel ausbilden zu lassen, mit dem Ziel, nach dem Examen Gottesdienste zu begleiten. Voraussetzung hierfür ist eine Vorbildung auf der Orgel und eine gewisse Musikalität.

Innerhalb eines Jahres nach Beginn des Stipendiums sollte dann die D-Prüfung absolviert werden.

Der Kreiskantor bzw. die Kreiskantorin entscheiden, ob ein Interessent für einen Antrag auf ein Stipendium in Frage kommt. Anfragen bitte per E-Mail an: **gabriele.renneberg@kirchenkreis-muenden.de**. (red/kri)

Bestand die Orgel-D-Prüfung: Organistin Melanie Jantzen (rechts). Kreiskantorin Gabriele Renneberg gratulierte der Mündenerin zu der bestandenen Prüfung und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Foto: Privat

Martinsgans-Essen für den guten Zweck

Spendenparlament lädt für den 11. November ein

HANN. MÜNDEN. Das Spendenparlament Münden lädt für Samstag, 11. November, ab 18 Uhr zur Benefizveranstaltung „Martinsgansessen“ ins Bistro Voie1, Adam-von-Trott-zu-Solz-Platz 2 in Hann. Münden, ein.

Angeboten werden Gänsebrust und Gänsekeule mit passenden Beilagen, Vorsuppe und Nachtisch. Auch ein vegetarisches Gericht steht zur Auswahl.

Viele Überraschungspreise

Der Künstler Stefan Bettge wird dem Spendenparlament ein Bild zur Verfügung stellen, das neben weiteren Überraschungspreisen für eine Tombola bereitsteht.

Der Reinerlös des Abends fließt zu hundert Prozent in die Spendenkasse des Parlaments. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten, gegebenenfalls mit dem Zusatz „vegetarisch“.

Für eine Teilnahme sind 35 Euro pro Person (für Gericht und Getränk) bis zum 7. November auf folgendes Konto zu überweisen:
IBAN: DE18 2605 1450 0000 0592 20 bei der Sparkasse Hann. Münden oder IBAN: DE14 2606 2433 0002 3259 77 bei der VR Bank Südniedersachsen.

Um eine kurze Anmeldebestätigung wird gebeten unter: 05541/73283 (Block), E-Mail: spendenparlamentmuenden@web.de oder info@spendenparlament-hmue.de. (sta)

Warten auf den Radweg

Lückenschluss zwischen Uschlag und Heiligenrode soll entstehen

Von Peter Dilling

USCHLAG/NIESTETAL. Zwischen Uschlag und Heiligenrode leben Fahrradfahrer gefährlich: Die Landesstraße ist viel befahren und kurvenreich. Da war es im Sommer eine gute Nachricht für die Pedalritter, als die Gemeinde Niestetal ankündigte, wahrscheinlich werde schon bis Anfang Oktober ein neuer Radweg abseits der Landesstraße befahrbar sein. Dieser schlösse die Lücke zwischen der in der Heiligenröder Ortslage vorhandenen Radlerpiste und dem Schützenhaus. Doch aus dem goldenen Herbst für Radler wird wohl nichts: Der Weg ist noch lange nicht fertig. Augenscheinlich ruhen die Arbeiten.

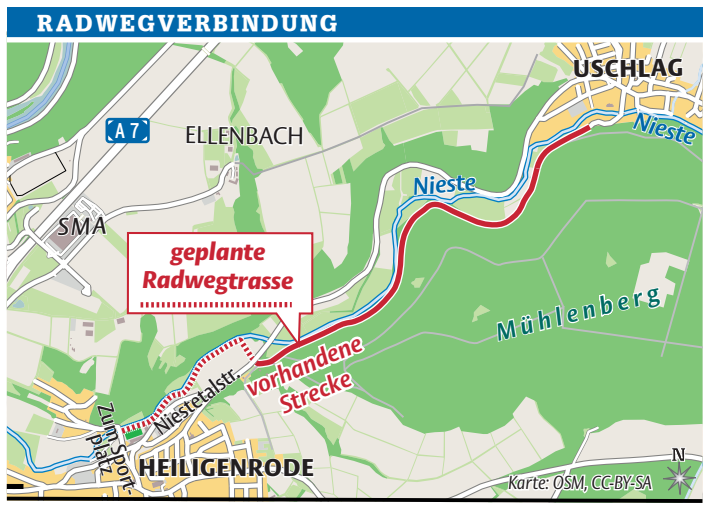
Noch keine Auskunft

Von der Gemeinde Niestetal war auf Anfrage keine Auskunft zu bekommen. Wegen Krankheit und Urlaub der zuständigen Sachbearbeiter könne man erst nächste Woche dazu etwas sagen, erklärte die für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Heike Pflüger.

Ein zufällig vorbeikommender Radfahrer scheint da besser informiert zu sein. Am Dienstag vergangener Woche sei eine Baufirma im Einsatz gewesen und habe das Erdreich des Wirtschaftsweges abgeschoben, auf dem der künftige, 2,50 Meter breite Radweg verlaufen soll, berichtet Nick Scholle. Dank der dicken Reifen seines „Fat-Bikes“ kann er die geplante Piste schon mal testen.

Doch dann habe sich nichts mehr getan. „Dabei ist doch jetzt das beste Wetter für diese Arbeiten“, sagt der 16-jährige Schüler aus Uschlag. Er fahre fast täglich die Strecke von Uschlag nach Niestetal, wo er die Wilhelm-Leuschner-Schule besuche. Auch habe er Freunde in Heiligenrode. Der Bau des Radwegs sei eine gute Idee. Auf der Landesstraße würden Autofahrer die Radler in den schlecht einsehbaren Kurvenbereichen oft erst im letzten Moment wahrnehmen. Ob der Radweg wohl noch vor Wintereinbruch fertig wird? Da hat der junge Mann Zweifel. Augenscheinlich muss der ausgekofferte Wirtschaftsweg noch auf mehreren 100 Metern befestigt, dann asphaltiert und die Randbereiche hergerichtet werden. Scholle hofft, dass die Arbeiten nächste Woche wieder aufgenommen werden.

Freut sich auf den neuen Radweg: Nick Scholle ist davon begeistert, dass die Radlerpiste direkt an der Nieste (links im Bild) entlang führen wird. Foto: Dilling



Gefährlicher Bereich

In Höhe des Schützenhauses quert der neue Radweg die Landesstraße. Dort wird hohes Tempo gefahren. Wer vom Schützenhaus kommt, fährt mit dem Rad steil bergab auf die Landesstraße. Der Bereich ist für Autofahrer nicht gut einsehbar. Scholle wünscht sich für die Querung hohe Sicherheit. „Da müsste ein Zebrastreifen hin“, meint er. Ob die Gemeinde das Problem mit der Straßenbaubehörde Hessen Mobil inzwischen geklärt hat, wird man hoffentlich nächste Woche erfahren - wenn wieder alle in der Gemeindeverwaltung an Bord sind.

Neuling startet gleich durch

Wochenrückblick: Bei der Landtagswahl sicherte sich Gerd Hujahn das Direktmandat

Die Landtagswahlen brachten im hiesigen Wahlkreis 16 ein eindeutiges Ergebnis. Hier unsere Tops und Flops der vergangenen Woche.

TOPS

Wahl I: Sozialdemokrat Gerd Hujahn fuhr als Neustarter ein fulminantes Ergebnis ein. Der 56-Jährige aus Lippoldshausen schnitt mit 45,05 Prozent der Erststimmen am besten ab. Er zieht damit als Abgeordneter in den Landtag in Hannover ein und tritt somit in die Fußstapfen seines Parteifreundes Ronald Schminke, der nach zwei Legislaturperioden nicht mehr angetreten war.

Gerd Hujahn

Noch Luft nach oben: Die Wahlbeteiligung war auch in der Mündener Kernstadt nicht berauschend. Nur etwa jeder Zweite ging zu Wahl. Unser Foto zeigt Giesbert Klockemeyer (links), Helga Hillebrecht, Achim Siegel vom Wahlvorstand und Wählerin Gitta Zuber. Archivfoto: Welch

Geldautomat: Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Münden, Thomas Scheffler, gab das Versprechen ab. Die Sparkasse bleibt mit einem Geldautomaten und einem SB-Terminal im Vorraum des Schedener Gemeindebüros vertreten. Ganoven hatten zweimal den Automaten im Visier, erbeuteten zwar kein Geld, machten das Gerät aber unbrauchbar.

FLOPS

Wahl II: Enttäuschend verlief die Landtagswahl für Nichtsozialdemokraten. Allen voran Harm Adam von der CDU. Er fuhr trotz engagierten Wahlkampfs nicht das Ergebnis ein, das er sich erhofft hatte. Den anderen Bewerbern um das Direktmandat ging es nicht besser. Sie wurden quasi unter ferner liefen geführt.

Unabhängig von der Stimmabgabe für Parteien und Kandidaten: Die Wahlbeteiligung bleibt ernüchternd, auch wenn sie im Wahlkreis mit 58,62 Prozent höher lag als 2013 (55,99). In Spiekershausen etwa lag sie bei gerade einmal 32,75 Prozent. Von 455 Wahlberechtigten hatten 149 ihre Stimme angegeben.

Chaos vor Schule: Vor der Mündener Grundschule Königshof drängen sich zu Stoßzeiten immer wieder Elterntaxis. Die Gefahr von Unfällen ist damit erhöht. Der Aufruf, die Kinder zur Schule laufen zu lassen, auch in Laufgemeinschaften, hat sich noch nicht überall herumgesprochen. (awe)

Jetzt Fachanwältin

Wir gratulieren unserer Kollegin Frau Rechtsanwältin Dinah Stollwerck-Bauer, der von der Rechtsanwaltskammer Braunschweig die Titel „Fachanwältin für Verwaltungsrecht“ und „Fachanwältin für Verkehrsrecht“ verliehen wurden.

Sie hat damit ihre große fachliche und praktische Erfahrung in den Rechtsgebieten Verwaltungsrecht und Verkehrsrecht unter Beweis gestellt. Wir freuen uns, dass unsere Mandanten zukünftig in unserem Haus von einer Fachanwältin für Verwaltungsrecht betreut werden können. Außerdem ist RKM nun die einzige Kanzlei in Südniedersachsen, die im Verkehrsrecht drei Fachanwälte mit unterschiedlichen Schwerpunkten anbietet.

RKM
ANWALTSKANZLEI • NOTAR

Kanzlei Dr. Reichart, Kriesten, Mügge
Bertha-von-Suttner-Str. 9 • 37085 Göttingen
Tel.: (0551) 707 28-0 • www.rkm-goettingen.de